

## **Hinweise zur Verwendung der Kriterien/Items im Rahmen des Individualfeedbacks**

Die Kriterien und Items für ein Individualfeedback von Seminarlehrkräften, Modulanbietern, und Betreuungslehrkräften wurden von Vertretern der verschiedenen Feedbacknehmer-Gruppen (Beteiligengruppen im Projekt QML), von der Seminarvorstandschaft und den Mitarbeitern des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB, Grundsatzabteilung) erstellt.

### Leitgedanken

1. Bei der Erarbeitung wurden zunächst zentrale Arbeitsbereiche der verschiedenen Feedbacknehmer-Gruppen definiert, zu denen das Einholen eines Feedbacks sinnvoll erscheint. In einem zweiten Schritt wurden dazu Itemvorschläge erarbeitet.
2. Wer an einer qualitativen Rückmeldung einer überschaubaren Zahl von Referendarinnen und Referendaren interessiert ist und dazu eher offene Feedbackverfahren einsetzen möchte, orientiert sich bei der Erstellung eines Feedbackinstruments eher an den Kriterien. Wer hingegen eine quantitative Rückmeldung einer größeren Zahl von Referendarinnen und Referendaren einholen möchte, wird auf ausformulierten Items zurückgreifen, Item auswählen und sich daraus einen Feedbackbogen zusammenstellen.
3. In dem Beitrag „Qualitätsmanagement in der Phase II der Lehrerbildung für berufliche Schulen (QML) - Durchführung von Individualfeedback“ werden verschiedene Verfahrensvorschläge diskutiert. Dabei geht es um die zentrale Frage, ob die Gruppe der Feedbackgeber groß genug ist, um die Anonymität der Rückmeldungen gewährleisten zu können, und darum, was man tun kann, um dem Schutzbedürfnis der Referendarinnen und Referendare trotz eingeschränkter Anonymität Rechnung zu tragen.

### Hinweise

1. Kriterien oder Items?  
Die Kriterien und Items sind als Hilfestellungen bzw. Impulse für die eigene Feedbackeinholung gedacht. Die Kriterien sind Ausgangsbasis für ein qualitatives Feedback (z. B. Interviewleitfaden), die Items für ein quantitatives Feedback (z. B. Fragebogen).
2. Einzelne Items auswählen oder ganze Bereiche aus der Vorschlagsliste übernehmen?  
Es ist gewünscht, Items aus dem Pool auszuwählen. Weil die Kriterien und Items die Arbeitsbereiche sicher nicht vollumfänglich abdecken, empfiehlt es sich den Fragebogen ggf. mit eigenen Fragen anzureichern. Um Auswahlmöglichkeiten zu bieten, wurden zu einigen Aspekten mehrere Alternativvorschläge formuliert.
3. Redundanzen vermeiden?  
Mitunter sind gleichlautende Items verschiedenen Kriterien/Arbeitsbereichen der Feedbacknehmer-Gruppen zugeordnet. Dem liegt die Überlegung zugrunde, dass bestimmte Fragen (z. B. zur Gesprächsatmosphäre) in unterschiedlichen Settings eine Rolle spielen und deshalb auch in unterschiedlichen Arbeitsbereichen verwendet werden können.